

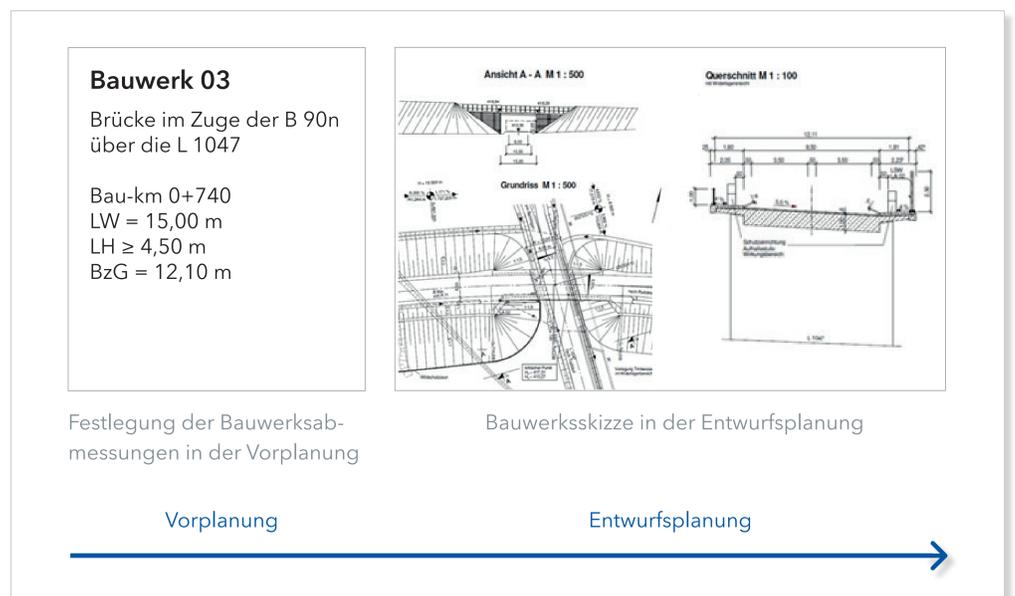
Was passiert in der nächsten Planungsphase?

In der nun abgeschlossenen Vorplanung liegen die Bauwerkspläne lediglich als grobe Skizzen vor. Deshalb besteht der nächste Planungsschritt darin, diese Skizzen zu Entwürfen weiterzuentwickeln, in denen die Bauwerke detaillierter ausgeplant werden (Beispiel siehe Abbildung rechts). Hierzu erfolgt für jedes einzelne Bauwerk eine Unter-

suchung mehrerer Varianten, mit dem Ziel, das Bauwerk hinsichtlich der Kosten, dessen Funktion und dessen Auswirkung auf die Umwelt zu optimieren. Es werden dazu sogenannte „Bauwerksskizzen“ erstellt (siehe Beispiel Abbildung unten).

Welche Unterlagen müssen für die Entwurfsplanung insgesamt erstellt werden?

- Übersichtskarten, Lage- und Höhenpläne, Regel- und Straßenquerschnitte
- Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)
- Detaillierte Kostenermittlung
- Bauwerksskizzen
- Immissionstechnische Untersuchungen

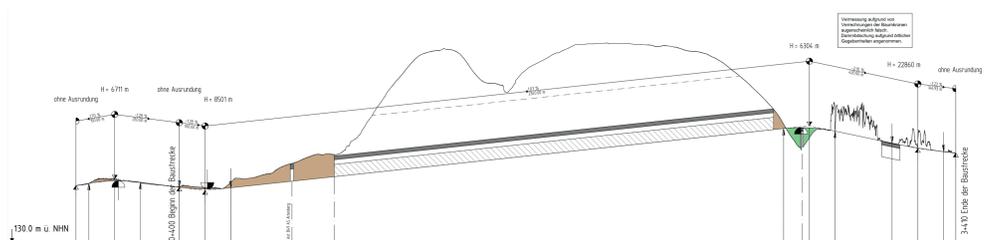


Zwei Tunnelvarianten werden geprüft

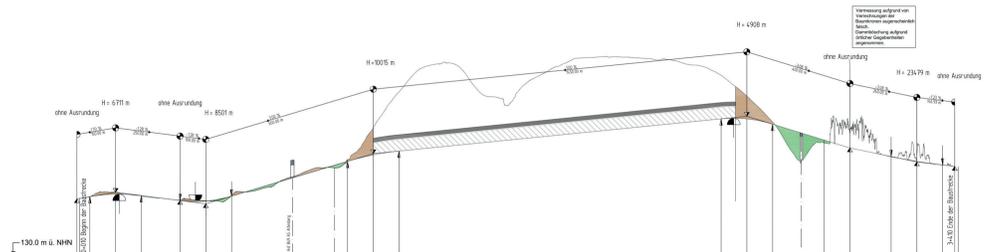
Auch für den Tunnel um Dalheim und die je vorgelagerten Trogbauwerke erfolgen nun verschiedene Variantenuntersuchungen. Bisher war geplant, dass etwa 1,7 km der knapp drei km langen Neubaustrecke in einem Tunnel verlaufen. Hessen Mobil wurde vom Bundesverkehrsministerium nun darüber hinaus beauftragt, zu untersuchen, ob die Tunnellänge verkürzt werden kann, ohne die Vorteile dieser Variante wesentlich zu beeinträchtigen. Konkret werden u. a. folgende Optimierungen beim Tunnel derzeit geprüft:

- Genaue Lage und Länge des Tunnels
- Detaillierte Ausführung des Bauwerks, u. a. Abmessungen, Gründungen etc.
- Entwässerungskonzept
- Gesamtsicherheitskonzept
- Belüftungskonzept
- Umweltauflagen

Höhenprofil des langen Tunnels (Länge: ca. 1,7 km)



Höhenprofil des verkürzten Tunnels (Länge: ca. 1,4 km)



Stand: Mai 2022